

klärt, so dürfte er jedoch die Besiedelung des Biesiger Geländes in slawischer Zeit (ca. 800—1000 n. Chr.) annehmbar erscheinen lassen. Der vorgeschichtliche Fund befindet sich im Museum der Vereinigung für Heimatkunde in Reichenbach O. — In der nächsten Veranstaltung der Vereinigung wird Dr. Gaudert (Görlitz) einen Vortrag halten.

### Oberlausitzer Vereinigung in Groß-Berlin

Am 9. Januar d. J. hielt die Oberlausitzer Vereinigung in Groß-Berlin in ihrem Vereinsheim „Alter Askanier“, Anhaltstraße 11, ihre Jahreshauptversammlung ab, welche wieder einmal fast alle Mitglieder vereinte. Nach einleitenden Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden, Landsmann Herm. Scholze, verlas der 1. Schriftführer, Landsmann Fr. Frömter, seinen Jahresbericht, welcher wie immer mit großem Beifall aufgenommen wurde. Anschließend daran erstattete der 1. Kassierer, Landsmann Alfred Schmidt, welcher an diesem Abend das 10 jährige Jubiläum als 1. Kassierer feiern konnte, seinen Kassenbericht, aus welchem zum Schlusse entnommen werden konnte, daß der Kassenbestand, obwohl derselbe infolge des im Oktober 1931 stattgefundenen 10. Stiftungsfestes mit Fahnenweihe ziemlich zusammengeschmolzen war, dank der vorzüglichen Kassenführung wieder eine recht erfreuliche Höhe aufweisen konnte. Die nachfolgende Vorstandswahl brachte eine kleine Veränderung innerhalb des Vorstandes, da einige Mitglieder ihre Ämter abgegeben hatten. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Herm. Scholze (Zittau); 2. Vorsitzender Adolf Güttler (Neugersdorf); 1. Schriftführer Friedr. Frömter (Bischowswerda); 2. Schriftführer Friedh. Hennig (Oberseifersdorf); 1. Kassierer Alfred Schmidt (Neugersdorf); 2. Kassierer Emil Schönfelder (Kemnitz bei Bernstadt); Beisitzer Rich. Knoblauch (Löbau), Reinh. Pietsch (Reichenbach), Otto Wille (Zittau). Der Veranlagungsausschuß blieb in seiner bisherigen Zusammensetzung unter der Leitung von Osw. Krohe (Neugersdorf). Auch im verfloßenen Jahre hat der Tod ein liebes Mitglied gefordert. Landsmann Bruno Kühnel (Bautzen) verschied am 27. April 1931 nach langer schwerer Krankheit. Ihm sei ein dauerndes Andenken gewiß. Nun gilt es weiter zu werben und dazu erbittet die Vereinigung die Hilfe der Heimat. Alle in Berlin wohnenden Oberlausitzer, die ihr noch fernstehen, sind zu werben und erbittet der Schriftführer, Landsmann Friedr. Frömter, Berlin-D. 112, Boxhagenerstr. 29, deren Anschriften.

### Beisprechungen

Nachrichtenblatt für deutsche Flurnamenkunde. Herausgeber: Dr. Hans Beschorner, Dresden, Dr. Johannes Leipoldt, Dresden, Dr. Eugen Fehrle, Heidelberg, Dr. Ernst Schwarz, Prag, Dr. Hermann Strunk, Danzig. Von diesem neu begründeten Blatt erschien die erste Nummer. Vom deutschen Flurnamenausschuß herausgegeben, soll es den mannigfaltigen und gerade gegenwärtig recht regen Bestrebungen des Sammelns und der Erforschung der Flurnamen im ganzen deutschen Sprach- und Kulturgebiet dienen. Es wird alle Veröffentlichungen des Deutschen Flurnamenausschusses enthalten und Berichte über dessen Tätigkeit wie auch der einzelnen Landesflurnamenausschüsse, ferner kleinere Aufsätze über allgemeinere Flurnamenfragen und über praktische Erfahrungen des Flurnamensammelns, Buchbesprechungen und eine Rundfrage-ecke für flurnamenkundliche Einzelfragen. Den Hefen wird außerdem lieferungsweise die laufende Flurnamenbibliographie (als Fortsetzung des „Handbuches der deutschen Flurnamenliteratur bis 1926“) beigegeben. — Bezugspreis 2 RM. jährlich für drei Hefen zu je 1/2 Bogen und je 1/2 Bogen Flurnamenbibliographie. Verlag der Zentralstelle für deutsche Flurnamenforschung Dresden-N. 6, Düppelstraße 14.

Fernsprecher No. 2676

KONFITOREI :: KAFFEE

HERMANN ZINN ◊ ZITTAU

WEBERSTRASSE NUMMER 6

Spezial-Konfitorei :: Vornehmes Kaffee

Erstklassige Konfitoreiwaren

**Hotel Weißer Engel**  
Zittau, am Markt Fernruf 153 \* Gut bürgerliches  
altbekanntes Haus. P. Winkler

Sie sind  
 $\frac{1}{2}$  Mensch

solange Sie die  
Bücher von  
**TRAVEN**  
nicht kennen!



**Das Totenschiff**

Die Geschichte eines amerik. Seemanns

**Die Weisse Rose**

Der Roman der Petroleum-Industrie

**Die Baumwollpflücker**

Ein Abenteuerroman aus Mexiko

Jeder Band in Leinen RM. 5.-

**UNIVERSITAS / BERLIN W**

Der letzte Einsendungstermin von Beiträgen ist stets der Montag der Woche, in welcher die Zeitung erscheint. Wir bitten unsere Mitarbeiter und die Berichterstatter von Vereinsberichten, diesen Tag innezuhalten, da sonst die betreffenden Arbeiten nicht mehr in der entsprechenden Nummer Aufnahme finden können